

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die 11. Sitzung des Stadtrates**

**vom 23. Oktober 2014**

**ö2. Beratungsgegenstand: Gedenken an den verstorbenen ehemaligen  
Stadtrat Hermann Dorf Müller**

Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r trägt folgendes vor:

„Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir haben heute eine traurige Pflicht zu erfüllen. H e r m a n n D o r f m ü l l e r, der von 1972 - 1990 und von 1996 - 2008, insgesamt 30 Jahre lang Mitglied des Stadtrates war, ist am 14. Oktober im Alter von 75 Jahren überraschend verstorben.

H e r m a n n D o r f m ü l l e r hat sich als überzeugter Sozialdemokrat in seinen politischen Ehrenämtern in Stadtrat und Kreistag mit großer Energie für seine Ideale eingesetzt. Schwerpunkte legte er u.a. auf die Themen Abrüstung und Frieden, Umweltschutz und Völkerverständigung.

Der Jugend war er immer besonders zugewandt. Die Gründung des städtischen Jugendzentrums ist maßgeblich auf seinen Einsatz zurückzuführen.

Großen Stellenwert hatte für ihn der europäische Gedanke. Unermüdlich setzte er sich für die deutsch-französische Freundschaft ein. In den 1980er-Jahren leitete er über Jahre das Jugendlager in Hossegor und gründete die Schulpartnerschaft zwischen der Hauptschule Lindau-Reutin und dem Collège Beau Soleil in Chelles.

H e r m a n n D o r f m ü l l e r war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Zu seinen vielen Auszeichnungen zählten u.a. die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze, die Ehrenbürgerschaft unserer Partnerstadt Chelles, der Sozialistenhut sowie die Georg von Vollmar-Medaille, die höchste Ehreenauszeichnung der Bayerischen SPD.

Wir sind bestürzt darüber, dass er so überraschend von uns gegangen ist, waren wir doch erst vor gut 3 Wochen noch gemeinsam in Chelles, um das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft zu feiern, ein festlicher Höhepunkt in der langen gemeinsamen Geschichte.

H e r m a n n D o r f m ü l l e r hat über Jahrzehnte seine Kraft und seine Freizeit unter Zurückstellung privater Interessen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Er hat mit seiner Gesamtpersönlichkeit das politische Leben in unserer Stadt entscheidend geprägt und sich um Lindau in hohem Maße verdient gemacht.

Ganz persönlich habe ich als O b e r b ü r g e r m e i s t e r und auch schon vorher seinen Rat und sein spezifisches Wissen um seine Heimatstadt sehr geschätzt, seine persönlichen Stadtführungen waren einzigartig.

Unser Mitgefühl gehört in diesen Tagen seiner Familie, ein herzliches Beileid Dir, liebe Katrin.

Wir werden H e r m a n n D o r f m ü l l e r stets in dankbarer Erinnerung behalten.“

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken von ihren Plätzen.

II. An die Fraktionen

III. An das Amt 10

IV. Zum Akt

Lindau, 10. November 2014



Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister



beglaubigt



Peter Sternbeck  
Protokollführer